

17/173-174

173

1657 Mai 3., Solothurn

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [JEAN] DE LA BARDE AN
[BEAT II.] ZURLAUBEN

Auf dem, was er Zug in seinem letzten Breif geschrieben habe, beharre er. Wolle man jedoch dem Beispiele von Schwyz folgen und - "moyennant une Pension" - sowohl Spanien als auch Frankreich die begehrten Aufbrüche bewilligen, so würde sich dies für Zug vorteilhaft auswirken. Denn die Tatsache, dass man Spanien den Aufbruch ohne finanzielle Vorleistungen seinerseits gestatten wollte, würde ohne Zweifel von Spanien wie von Frankreich als Präjudiz angesehen. Dann könnte leicht der Fall eintreten, dass die beiden Mächte - wie dies eben Spanien versuche - ohne die bisher üblichen Zahlungen Aufbrüche begehrten.

*"Monsieur de la Barde
qui toutes choses farde."*

Original, in franz. Sprache - Glosse von Beat II. Zurlauben
AH 17, 345

174

1657 März 26., Solothurn

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [JEAN] DE LA BARDE AN
[BEAT II.] ZURLAUBEN

Die Art und Weise, wie sich Oberst [Jost Ludwig] Pfyffer seiner Aufgabe entledigt habe, lasse vermuten, dieser sei von ihm, Zurlauben, instruiert worden. Daher fühle er sich ihm gegenüber sehr verpflichtet. Da keine der kriegführenden Parteien [Villmergerkrieg] mehr Lust zeige, die Feindseligkeiten erneut aufzublenden zu lassen und folglich nurmehr "la defiance des Esprits" überwunden werden müsse, würde er die Abhaltung einer gemeineidg. Tagsetzung sehr begrüßen. Nur befürchte er, dass "la Veue de